|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
|  |

 |

 |

 |
|

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| ***Illegale Vermietungen*** ***auch in ganz Bayern so anzutreffen Kommunale Aufsicht versagt in Bayern vollkommen***  |

 |

 |
|

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| **Liebe Leserin, lieber Leser,** |

 |

 |
|

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| es ist eines der drängenden Themen dieser Stadt: Es gibt zu wenig Wohnungen, die Preise steigen immer weiter. Für Menschen, die eine neue Bleibe suchen, hat sich das in den vergangenen Jahren zu einem existenziellen Problem entwickelt. Die Politik hat es erkannt, mit neuen Entwicklungsprojekten, dem Schneller-Bauen-Gesetz oder dem Zweckentfremdungsverbot wird versucht, dem entgegenzuwirken. |

 |

 |
|

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| Zumindest vordergründig. Der **Berliner Rechnungshof** legt in seinem gestern vorgelegten Bericht den Finger in die Wunde, und es schmerzt gewaltig: Demnach hat die Politik beim Kampf gegen illegale Ferienwohnungen gleich auf mehreren Ebenen versagt.  |

 |

 |
|

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| Zunächst: Die Zahl der **illegal an Touristen vermieteten Wohnungen** wird im Land Berlin auf etwa 38.000 geschätzt, dazu kommt noch weiterer zweckentfremdeter Wohnraum, oft Gewerbebetriebe. Doch in den vergangenen vier Jahren gelang es den Bezirken gerade einmal, 2321 illegale Ferienwohnungen zu ermitteln, 336 wurden wieder dem Wohnungsmarkt zugeführt. Der Rechnungshof fasst nüchtern zusammen: „**Die Zahlen weisen auf ein erhebliches Vollzugsdefizit hin.**“ |

 |

 |
|

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| [Die Gründe sind mannigfaltig](https://mailing.morgenpost.de/c/101418960/b1e062bd24243-snpfir): Illegale Nutzungen hätten die Bezirksämter nicht aktiv ermittelt, so der Rechnungshof, obwohl dafür seit 2021 digitale Instrumente erlaubt seien. Die zuständige **Senatsverwaltung** habe „eine Ermittlungssoftware weder entwickelt noch beschafft“, um sie den Bezirksämtern zur Verfügung zu stellen. Zudem seien die Behörden Hinweisen aus der Bevölkerung nicht konsequent nachgegangen, Ordnungswidrigkeiten würden nicht wirklich verfolgt. Die Bezirksämter hätten meist nicht nachvollzogen, ob illegal genutzte Wohnungen wieder dem regulären Wohnungsmarkt zur Verfügung gestellt wurden. |

 |

 |
|

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| Solch eine Analyse macht sprachlos. Das Problem ist ja nicht neu, in den vielen Jahren hat es sich noch verschärft. Und die Verwaltung versagt gleich auf mehreren Ebenen. Dass die Politik da nicht durchgreift, ist **schwer zu begreifen**. |

 |

 |

Quelle: <https://mailing.morgenpost.de/m/15781678/0-556b46a41c7457bd84a3fa67ff3b0e634dd29ee0f1ef169ceb062f18a5556c0d6574cfe96e7229b71079fd8a08ba7abd>

Josef Butzmann Vors. v. Freunde für Ferien in Bayern e.V.